

Journal für

# Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

## Editorial

Fischl F

*Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2013; 7 (4)*

*(Ausgabe für Österreich), 5*

**Offizielles Organ der Österreichischen  
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen  
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

Member of the



**Homepage:**

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

F.b.b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Zeit vergeht so schnell und schon halten Sie bereits die letzte Ausgabe des *Journals für Gynäkologische Endokrinologie* in diesem Jahr in Ihren Händen. Auch zum Jahresende gibt es wieder interessante Artikel sowohl die Kontrazeption als auch die Hormonersatztherapie betreffend. Gerade diese beiden Themenkreise sind sehr wichtig, denn das Wissen über die Wirkmechanismen der Hormone wird immer größer, ebenso über mögliche Zusammenhänge mit der Entstehung von Krebs. Um eine möglichst effektive Therapie mit möglichst geringen Nebenwirkungen und Risiken zu erzielen, ist eine intensive Auseinandersetzung mit diesen Themen nötig. Diese beiden Beiträge sollen Ihnen dabei helfen.

Die aktuellen Empfehlungen zur hormonellen Kontrazeption des 48. Arbeitstreffens des Zürcher Gesprächskreises vom April 2012 setzen sich in sehr ausführlicher Weise mit den verschiedenen hormonellen Kontrazeptiva, deren Nebenwirkungen und Risiken, aber auch mit den positiven Effekten neben der Verhütung auseinander. Es wird dabei auf die Hormonsubstanzen wie Ethinyl-estradiol, Estradiolvaleriat und Estradiol in den verschiedenen Verabreichungsformen sowie auf die verschiedensten Gestagene der Kombinationspräparate eingegangen. Neben der Erhebung von Risikofaktoren durch genaue Anamnesen wird auf die Nebenwirkungen, bedingt durch Östrogene wie auch Gestagene, genau hingewiesen, ebenso werden pharmakologische Interaktionen mit anderen Medikamenten beleuchtet. Es wird auch auf die so genannten „Life-style“-Faktoren, wie Rauchen, Alkohol, Übergewicht etc., in Zusammenhang mit hormonellen Kontrazeptiva eingegangen. Die Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig zur Evaluierung der neuesten Daten betreffend der hormonellen Kontrazeption trifft, nimmt sehr klar und deutlich zu den Vor- und Nachteilen Stellung und gibt damit den Kolleginnen und Kollegen eine sehr gute Hilfestellung bei der Anwendung hormoneller Kontrazeptiva.

Nach 10 Jahren WHI setzt sich der Zürcher Gesprächskreis nun auch mit der modernen Hormonersatztherapie auseinander, speziell mit der Fragestellung, was wir nach 10 Jahren Women's Health Initiative aus den zahlreichen Studien und Untersuchungen gelernt haben.

Die Erstpublikation der WHI-Studie – die praktisch ein völlig anderes Kollektiv von Frauen in die Hormonersatztherapie eingeschlossen hatte, als in Europa als Therapieklientel behandelt wird und wurde – hatte dazu geführt, dass ein Großteil von Frauen, die eine Behandlung benötigt hätten, von diesen Therapien in den folgenden Jahren ausgeschlossen wurde. Erst die zunehmend kritische Betrachtung der Daten sowie die spezielle Auswertung und Betrachtung von diversen Einzelergebnissen führte in den letzten Jahren zunehmend zu einem Umdenken und damit zu einem differenzierten, ausgewogeneren Therapievorgehen.

Die Autoren des Gesprächskreises, alle international anerkannte Endokrinologen, setzen sich sehr ausführlich mit den Vor- und Nachteilen einer Hormonersatztherapie, aber auch ihren Risiken auseinander. Sie geben Empfehlungen über die Durchführung einer HRT, einschließlich der Dauer, Sicherheit und Verabreichungsform. Durch die klaren Aussagen und Stellungnahmen erleichtern sie den Kolleginnen und Kollegen, ihren Patienten, die eine HRT benötigen, diese auch zu ermöglichen, ohne falsche Ängste und Erwartungen zu erwecken.

News-Screens, Pharma-News und vieles mehr runden das Journal in gewohnter Weise ab. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende und interessante Lektüre sowie alles Gute für die bevorstehenden Feiertage und ein herzliches Prosit 2014!

Ihr

*Franz Fischl,*  
*Herausgeber*



# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)